

Dienst am Wort

16. Juli 2017 (Siegen/Lüdenscheid)
5. Sonntag nach Trinitatis

Johannes 1,35-42(-51)

Was sucht ihr? Gott findet!

Liebe Gemeinde,

es gab vor 200, 300 Jahren fromme Bücher, Erbauungsliteratur, in der der Weg eines Menschen zu Gott beschrieben wurde. Das wurde Pilgerreise genannt. Solche Erbauungsliteratur gibt es heute bestimmt auch, in der Leute beschreiben, wie ihr Weg zu Gott war. Das kann bei jedem Menschen ganz unterschiedlich aussehen. Es gibt Menschen, die eine Verbrecher- oder Drogenkarriere hinter sich haben und dann zu Gott gefunden haben. Es gibt Menschen, die in einem christlichen Elternhaus groß geworden sind und immer noch zur Gemeinde gehören.

Es gibt auch Menschen, die ihren Weg zu Gott so beschreiben, dass sie ihn gar nicht gesucht haben, aber immer mehr zu ihm geführt wurden.

Ist es der Mensch, der auf der Suche nach Gott ist und Gott dann findet?

Oder ist es Gott, der den Menschen führt und der Mensch eigentlich schon ein von Gott Gefundener ist, der bei Gott ankommt, weil Gott ihn zu sich geführt hat?

Liebe Gemeinde,

hier wird uns von den ersten zwei Jüngern erzählt, die Jesus hatte. Sie folgen ihm einfach nach. Und Jesus dreht sich zu ihnen um und fragt sie:

Was sucht ihr? Was sucht ihr?

Die zwei Jünger antworten gar nicht auf die Frage. Sie fragen Jesus, wo er untergekommen ist, wo er wohnt. Für sie steht fest: Sie bleiben bei Jesus. Sie sind nicht auf der Suche, sondern sie haben gefunden. Und sie sagen es später dann auch weiter: **Wir haben den Messias gefunden!**

Das hat Andreas gesagt. Später wird noch von Nathanael berichtet, der zu Jesus sagt: **Rabbi, du bist Gottes Sohn, du bist der König von Israel!**

Oder Philippus sagt: **Wir haben den gefunden,**

von dem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben.

Und es fängt schon ganz am Anfang an, als Johannes zu den zwei ersten Jüngern sagt: **Siehe, das ist Gottes Lamm!** Und damit Jesaja zitiert.

Hier wird den Jüngern das Wort Gottes verkündigt und das Wort Gottes wirkt in den Jüngern. Und was machen die Jünger mit dem Wort Gottes? Sie glauben dem Wort Gottes und sind gehorsam – und dann sagen sie das Wort Gottes weiter.

So beginnt die Wirksamkeit Jesu, so beginnt die christliche Kirche. Menschen werden durch das Wort Gottes zu Jesus Christus geführt und in die Gemeinschaft Jesu Christi eingefügt.

Liebe Gemeinde,

wenn ihr auf euer Leben schaut. Wo hat Gott euch zu Jesus Christus geführt? Wo habt ihr das Wort Gottes gehört und seid dann gehorsam gewesen und seid gefolgt?

Ihr gehört zu Jesus Christus. Ihr hört hier das Wort Gottes und ihr habt hier in Leib und Blut Gemeinschaft mit Jesus Christus. Ihr lebt mit Jesus Christus, auch in eurem Alltag und seid dem Wort Gottes gehorsam.

Wir haben es vorhin gehört, wie das Wort Gottes sich ausgebreitet hat und ein Jünger nach dem anderen zu Jesus Christus gefunden hat. Allein dadurch, dass sie sich gegenseitig erzählt haben, dass sie geschaut haben, sich mit Jesus Christus unterhalten haben.

Und das Wort Gottes breitet sich auch heute noch weiter aus in der Welt. Hier in Deutschland, wo das Wort Gottes schon seit 1500 Jahren verkündigt wird, merken wir das nur noch vereinzelt, wenn die Kinder heranwachsen und anfangen, zu beten und nach Gott zu fragen; wenn ungetaufte Menschen zu uns kommen und getauft werden wollen, ob nun Deutsche, die nicht in christlichen Elternhäusern groß wurden, oder auch Flüchtlinge. Gott baut auch noch heute seine Kirche. Und so unterschiedlich und vielfältig die Menschen sind, so vielfältig sind auch Gottes Wege, auf denen er Menschen zu Jesus Christus führt.

Aber, liebe Gemeinde,

das macht Gott durch sein Wort. Deswegen stellen wir uns auch in jedem Gottesdienst unter Gottes Wort, in der Predigt und in den Lesungen, die ganze Liturgie ist durchzogen von Gottes Wort, so dass wir hier im Gottesdienst erbaut werden, getröstet, ermutigt und gestärkt durch Gottes Wort. Und Gott ist hier bei uns.

So wie es Jesus dann zu Nathanael sagt:

**Ihr werdet den Himmel offen sehen und die Engel Gottes
hinauf- und herabfahren über dem Menschensohn.**

Hier im Gottesdienst ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde, ist der Himmel offen, ist Gott gegenwärtig, stehen wir in der Verbindung zu Jesus Christus, nicht nur im Geiste, sondern wirklich und wahrhaftig ganz – in Wort und Sakrament. Und wir sind hier als welche, die nicht suchen, sondern schon gefunden haben, weil Gott uns gefunden hat und uns zu Jesus Christus geführt hat.

Gott sei Dank dafür, durch Jesus Christus.

Amen.

(Predigt von Pfarrer Jens Wittenberg vom 16.7.2017)

Der DIENST AM WORT wird herausgegeben
vom Evangelisch-lutherischen Pfarramt Siegen und Lüdenscheid
der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Lutherische Kirche im Sieger- und Sauerland
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus in Siegen
Ev.-luth. St. Thomas Gemeinde in Lüdenscheid
Pfarramt: Pfr. Jens Wittenberg, Numbachstr. 71, 57072 Siegen
Tel.: (0271) 52922, Email: siegen@selk.de, Homepage: www.lutherisch-siegen.de